



Projekt Schulorganisation Grossaffoltern

Die Projektgruppe Schulorganisation Grossaffoltern hat in Zusammenarbeit mit den betroffenen Interessengruppen an einem Workshop im November 2015 mögliche zukünftige Schulmodellvarianten erarbeitet. Diese wurden der Bevölkerung an der Informationsveranstaltung vom 26. April 2016 erstmals aufgezeigt.

Die 4 Schulmodellvarianten nochmals im Überblick:

- Modell 1** 1 Schulstandort in Grossaffoltern
- Modell 2** 2 Schulstandorte in Grossaffoltern und Suberg
- Modell 3** 2 Schulstandorte in Grossaffoltern und Ammerzwil
- Modell 4** 4 Schulstandorte „status quo“

Im Anschluss an die Informationsveranstaltung hat die Projektgruppe Schulorganisation Grossaffoltern das weitere Vorgehen festgelegt. Zusammen mit einer geeigneten Fachperson sollen die notwendigen Grundlagen in einer Machbarkeitsstudie ausgearbeitet werden, damit die Bevölkerung in der Lage ist, über das zukünftige Schulmodell einen auf guten und umfassenden Grundlagen basierenden Entscheid zu treffen.

Momentan befasst sich die Projektgruppe Schulorganisation mit der Auswahl einer geeigneten Fachperson. Vor dieser Zusammenarbeit hat der Gemeinderat aus wirtschaftlichen und finanziellen Gründen an der Sitzung vom 4. Juli 2016 beschlossen, die Modellvariante „2 Schulstandorte in Grossaffoltern und Ammerzwil“ nicht mehr weiterzuverfolgen. Der Entscheid begründet sich wie folgt:

- Die Ortschaft Suberg gilt nebst Grossaffoltern als Entwicklungsschwerpunkt.
- In Suberg ist eine bereits bessere Infrastruktur (Schulräume, Turnhalle) vorhanden.
- In Ammerzwil muss deutlich mehr zusätzlicher Schulraum geschaffen werden.
- Der Investitions- & Sanierungsbedarf beim Schulhaus Ammerzwil ist höher als in Suberg.

Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass mit diesem Entscheid für weitere Bedürfnisse - wie zum Beispiel den Erhalt eines Dorfzentrums/Treffpunktes und/oder der Sportanlagen - in Ammerzwil und Vorimholz eine Lösung gefunden werden muss. Diese ausserschulischen Bedürfnisse sollen in die weitere Planung einbezogen werden.

Der Gemeinderat und die Projektgruppe Schulorganisation Grossaffoltern werden in den kommenden Monaten eine Machbarkeitsstudie über die 3 verbleibenden Schulmodelle ausarbeiten und die Bevölkerung zu gegebener Zeit wieder informieren.

Die Auswahl einer geeigneten Fachperson hat länger als erwartet gedauert. Folglich kann der vorgesehene Projektzeitplan nicht eingehalten werden. Neu ist vorgesehen der Bevölkerung in der ersten Jahreshälfte 2017 die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie an einer Informationsveranstaltung zu präsentieren.

Der Gemeinderat und die Projektgruppe Schulorganisation Grossaffoltern